



HTV

Tenniskreis 65 Main-Taunus im HTV e.V.

Kreismeisterschaften Jugend Sommer 2022

Ein Comeback mit vielen spannenden Spielen

Das größte Treffen der Tennisjugend im Main-Taunus-Kreis hat ein gelungenes Comeback gefeiert. Drei Jahre nach der bislang letzten Austragung gab es wieder Sommer-Kreismeisterschaften der Jugendlichen. Und ganz viele machten mit!

134 Jugendliche hatten für die Altersklassen U8 bis U16 gemeldet, 123 gingen schließlich an den Start und zeigten tolle und jederzeit faire Spiele. Lediglich die U8 weiblich musste gestrichen werden. Die einstige Königsklasse, die U18, hatte der Tenniskreis wegen des schwindenden Interesses der ältesten Jugendlichen nicht mehr ausgeschrieben. Vielleicht wäre es auch gar nicht möglich gewesen, weitere Ausrichtervereine zu finden. Denn die Organisatorin, Kreisjugendwartin Annette Kunst, hatte zu kämpfen, alle Konkurrenzen unterzubringen. Lobend erwähnte sie den TV Ruppertshain, der erstmals eine Altersklasse übernahm, und die weiteren acht Ausrichter, dabei vor allem Tennis 65 Eschborn, die gleich vier Altersklassen und den großen Finaltag, der fast zehn Jahre lang beim TC Diedenbergen ausgereicht wurde, übernommen und somit die Kreismeisterschaften „gerettet“ hatte. Anja Bühler, Jugendwartin von Tennis 65, hatte sich die Blumen bei der Siegerehrung, auf jeden Fall genauso verdient wie die Jugendlichen auf den Plätzen eins bis drei (Halbfinale), die sich über Pokale und Sachpreise freuen durften.

Die gezeigten Leistungen waren auf jeden Fall pokalwürdig, selbst wenn man in Betracht zieht, dass die Kreismeisterschaften seit einigen Jahren weder Ranglistenturnier noch offizielles Qualifikationsturnier für die Bezirksmeisterschaften mehr sind. Aus diesem Grund verzichteten einige der stärksten Nachwuchsspieler des Kreises auf eine Teilnahme. Aber es gibt zum Glück auch viele, die gerne mitspielen. „Ich sage meinen Jugendlichen immer, Turniere könnt ihr jede Woche spielen, aber eine Kreismeisterschaft ist ein Titel. Das bleibt für immer, wenn man Kreismeister wird“, verdeutlichte Tennis-65- und Bezirks-Jugendtrainer Andreas Krey die Bedeutung der Titelkämpfe.

Entsprechend gefightet wurde in den Endspielen. Das längste lieferten sich Robert Stiefel und Subin Choui, Teamkameraden vom TV Sulzbach, in der U11. Fast drei Stunden dauerten die beiden ersten Sätze – da konnten die beiden Akteure und die Zuschauer fast froh sein, dass der dritte Satz längst im Matchtiebreak gespielt wird, den Robert Stiefel mit 10:4 dann relativ deutlich für sich entschied. Überhaupt gab es viele Endspielkonstellationen zwischen Teamkameraden. So auch in der männlichen U14, in der der stärkste Spieler der Titelkämpfe dominierte: Yago Clemens vom TC Schwalbach. Im mit 24 Teilnehmern größten Feld siegt er dreimal mit 6:0, 6:0, im Finale nahm ihm sein tapfer kämpfender Teamgefährte Konrad Feuerhake beim 6:2, 6:2 immerhin vier Spiele ab. Oder in der U9, dem ergebnistechnisch knappsten und auch spielerisch sehenswerten Finale im Midfeld, bei dem zwei Talente vom Kelkheimer TEV viele Zuschauer in ihren Bann zogen. Quinn Altmann setzte sich nach abgewehrtem Matchball mit 4:6, 7:6, 10:8 gegen Leo Krumnikl durch.

Die Entscheidungen im männlichen Nachwuchs waren aber nicht nur Vereinssache, sondern auch Brüdersache. Zwei neue Kreismeister von den Kelkheimer Tennisfreunden hören auf den Namen

Drosdek: Jan, der ältere der beiden Brüder und nebenbei der körperlich größte Spieler des Turniers, siegte in der U16 souverän. Leo, der Jüngere, setzte sich in einem umkämpften Endspiel der U10 gegen Maximilian Gospocic, auch ein Vereinskollege, mit 6:4, 7:6 durch. Bleibt die U8, die Jona Krey (Tennis 65 Eschborn) deutlich für sich entschied.

Womit mit der nächsten Geschwister-Geschichte und der Wechsel zur weiblichen Jugend nahtlos genommen wird. Denn Jonas ältere Schwester Hannah, beide offenbar bestens trainiert und eingestellt von Vater Andreas, war in der U12 das Maß der Dinge. In Finale mit Vereinskollegin und Freundin Anna Bühler merkte man bei den langen Ballwechseln, dass sich die beiden Spielerinnen sehr gut kennen. Hannah Krey schaffte es aber, im entscheidenden Moment das Tempo anzuziehen und mit 6:4, 6:2 zu gewinnen.

Kleine Überraschungen gab es in den beiden größten Altersklasse: In der U16 schaffte es Mia Bühler, Nummer zwei von Tennis 65 Eschborn, die topgesetzte Isabelle Galster vom Kelkheimer TEV mit 6:4, 5:7, 10:4 niederzuringen. Und Titel Nummer drei für den weiblichen Eschborner Nachwuchs holte sich Antonia Kadow in der U14, wo sie zunächst ein knappes Halbfinale gegen Vereinskollegin Pauline Smolnik überstehen musste, um dann im Endspiel auch Selina Hehn TC Schwalbach), die Nummer eins der Setzliste mit 6:4, 6:3, zu besiegen.

Klarer ging es in den jüngeren weiblichen Altersklassen zu. In der U11 erwies sich Vivien Gipp vom TC Schwalbach als die mit Abstand stärkste Spielerin der Konkurrenz. In der U10 und U9 genügten die Anmeldezahlen nur für Gruppenspiele Jede gegen Jede, womit beide Wettbewerbe bereits vor dem Endspieltag abgeschlossen wurden. In der U10 setzte sich Matthea Rack vom Kelkheimer TEV durch, beim jüngsten Nachwuchs der U9 war Mia Hanna Engel (BW Bad Soden) nicht zu schlagen.

Und auch, wenn es kein Qualifikationsturnier mehr ist, so belohnt der Tennisbezirk alle Kreismeister mit einer Wildcard für die Bezirksmeisterschaften. Denn auch das ist wichtig: Auch nach Erfolgen braucht der Tennish Nachwuchs neue Ziele auf dem Weg nach oben!

Alexander Schramm

Ergebnisse:

Männliche Jugend: U16 (Gruppen), Finale: Jan Drosdek (Kelkheimer TF) – Efe Sevmez (Tennis 65 Eschborn) 6:3, 6:1, Platz 3: Louis Gerner (TC Diedenbergen) und Philipp Paulsen (Kelkheimer TEV). U14, Halbfinale: Yago Clemens (1/TC Schwalbach) – Robin Bräuninger (4/TC Diedenbergen) 6:0, 6:0, Konrad Feuerhake (9) – Jannik Wüstefeld (5/Tennis 65 Eschborn) 6:3, 6:1, Finale: Clemens – Feuerhake 6:2, 6:2. U12, HF: Nolan Thiede (1) – Hans Hugo Balmes (3/beide BW Bad Soden) 6:2, 6:1, Fritz Klauke (4) – Max Hollidt (2/beide TC Schwalbach) 6:2, 6:3, F: Klauke – Thiede 6:3, 6:2. U11, HF: Robert Stiefel (1/TV Sulzbach) – Leo Walter (3/Hofheimer TC) 3:6, 6:2, 10:1, Subin Choi (2/TV Sulzbach) – Tim Messerschmidt (Hofheimer TC) 6:1, 6:0, F: Stiefel – Choi 7:6, 4:6, 10:4. U10, HF: Leo Drosdek (Kelkheimer TF) – Ju-Won Lee (3/TC Diedenbergen) 6:3, 6:3, Maximilian Gospocic (2/Kelkheimer TF) – Leo Engel (BW Bad Soden) 6:3, 7:5, F: Drosdek – Gospocic 6:4, 7:6. U9, HF: Quinn Altmann (1/Kelkheimer TEV) – Leon Moral Santiago (Tennis 65 Eschborn) 6:3, 6:2, Leo Krumnikl (2/Kelkheimer TEV) – Leander Kadow (Kelkheimer TF) 2:6, 7:5, 10:5, F: Altmann – Krumnikl 4:6, 7:6, 10:8. U8, F:Jonah Krey (Tennis 65 Eschborn) – Jan Eckhardt (BW Bad Soden) 8:0. P3: Leo Lammert (TC Diedenbergen) und Yivon Cao (Tennis Westerbach Eschborn).

Weibliche Jugend: U16, HF: Isabelle Galster (1/Kelkheimer TEV) – Charlotte Smolnik (Tennis 65 Eschborn) 6:2, 7:6, Mia Bühler (2) – Lola Hotze (beide Tennis 65 Eschborn) 6:4, 6:2, F: Bühler – Galster 6:4, 5:7, 10:4. U14, HF: Selina Hehn (1/TC Schwalbach) – Antonia Zahn (4/Kelkheimer TEV)

6:7, 6:0, 10:8, Antonia Kadow (2) – Pauline Smolnik (3/beide Tennis 65 Eschborn) 6:7, 7:5, 10:6, F: Kadow – Hehn 6:4, 6:3. U12 (Gruppen), F: Hannah Krey – Anna Bühler (beide Tennis 65 Eschborn) 6:4, 6:2, P3: Ida Koschatzki (TC Kriftel) und Anna Elena Bernhard Mendoza (Tennis 65 Eschborn). U11, HF: Vivien Gipp (1) – Alisa Sakrisyan (3/beide TC Schwalbach) 6:1, 6:0, Helene Hofstetter (2/TC Kriftel) – Elena Mertens (4/TC Schwalbach) 6:1, 6:0, F: Gipp – Hofstetter 6:0, 6:0. U10 (Gruppen): 1. Matthea Rack (Kelkheimer TEV), 2. Klara Eckes (TC Diedenbergen), 3. Sophie Hong (TC Schwalbach). U8 (Gruppen): 1. Mia Hanna Engel, 2. Paula Smith (beide BW Bad Soden), 3. Melissa Güntert (Tennis 65 Eschborn).